

Stadt **CHEMNITZ**

Datum	17.12.2008
Nr. ¹⁾ :	21-277/2008

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller: Zschocke, Volkmar, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Name, Vorname

Frage:

Nahverkehrsanbindung Markersdorf Süd – Nachfrage zur Ratsanfrage RA-255/2008

Zur Antwort auf o.g. Ratsanfrage habe ich die in Anlage beigefügten Nachfragen an die Stadtverwaltung.

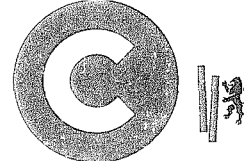
Unterschrift

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

1. Entsprechend Aussage der CVAG ist die frühere Fahrstrecke der CVAG-Linien 22 und 52 auf dem Südring zwischen Wolgograder Allee und Helbersdorfer Straße seit Inbetriebnahme des sogenannten „Überfliegers“ besonders stauanfällig.
 - a) Wie stellt sich die gegenwärtige Situation dar? An wie vielen Tagen im Jahr wird für jeweils welche durchschnittliche Zeitdauer durch den „Überflieger“ eine Stausituation auf dem angegebenen Abschnitt des Südrings bewirkt?
 - b) Mit welcher Verspätung ist für einen diese Strecke befahrenden Bus aufgrund der durch den „Überflieger“ bewirkten Stausituationen im Mittel zu rechnen?
 - c) Inwiefern bestehen dann gleichzeitig auch Stausituationen auf der neuerdings befahrenen Strecke der Linie 22 auf der Wladimir-Sagorski-Straße im Bereich der Südringkreuzung?
 - d) Auf welche Weise wirkt sich der „Überfliegers“ staufördernd auf den angegebenen Abschnitt des Südrings aus? Handelt es sich um den direkt verursachten Rückstau von der Kreuzung Südring/Neefestraße oder wird der Stau durch entsprechende verkehrssteuernde Maßnahmen z.B. mittels Lichtsignalanlage an der Kreuzung Südring/Helbersdorfer Straße in diesen Bereich verlagert?
 - e) Sofern verkehrssteuernde Maßnahmen entsprechende c) den Stau verlagern: Aus welchem Grund erfolgt dies? Besteht eine andere Lösungsmöglichkeit, ohne schädliche Auswirkungen auf den Nahverkehr auf dem Südringabschnitt zwischen Wolgograder Allee und Helbersdorfer Straße?
2. Die Änderung der Linienführung der Linien 22 und 52 (Beibehaltung der Baustellen-Linienführung über die Beendigung der Bauarbeiten hinaus) ist nicht durch die Ermächtigung der CVAG bzgl. Änderungen am Nahverkehrsplan gemäß Beschlusspunkt 3, B-68/2006 (Nahverkehrsplan) gedeckt. Es spielt auch keine Rolle, dass nach Aussage der CVAG der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss angeblich in der Sitzung vom 2.9.2008 davon abgesehen haben soll, mittels einer Beschlussvorlage noch weitergehend eingebunden zu werden. Eine derartige Ausschussentscheidung ist weder gefallen, noch dokumentiert. Wann erhält der Stadtrat eine entsprechenden Beschlussvorlage zur Änderung des NVP?
3. Entspricht die Verlagerung von Bahn auf Bus auf der Relation Markersdorf-Stadtzentrum (aufgrund der Beibehaltung der Baustellen-Linienführung der Linie 22 und 52 über die Beendigung der Bauarbeiten hinaus) durch fehlende Umsteiger an der aufgehobenen Haltestelle Markersdorfer Straße und zudem durch Mitnutzung der Linie 22 aus durch die Stadtbahnlinie 5 versorgten Gebieten den Vorgaben des Chemnitzer Verkehrsentwicklungsplanes, der eine Stärkung der Stadtbahnen vorsieht?
4. Die Aufgabenträger für den ÖPNV, die Stadt Chemnitz sowie die Landesdirektion Chemnitz müssen in die Änderungen der Linienführungen der Linien 52, 42 (bzw. 93), 23, 43 einbezogen werden.
 - a) Welche Änderungen wurden zu welchem Zeitpunkt von wem beantragt und durch wen genehmigt?
 - b) Wurden bei den einzelnen Genehmigungen zeitliche oder andere inhaltliche Einschränkungen / Vorbehalte festgelegt?
 - c) Bestehen sonstige inhaltliche Vorbehalte gegen noch nicht genehmigte Änderungen?
 - d) Sofern bisher nicht genehmigte oder nur mit Einschränkungen genehmigte Änderungen existieren: In welchem zeitlichen Rahmen soll eine Lösung im Sinne einer Genehmigung bzw. Rücknahme der Änderungen erfolgen?

Dezernat 6

Baukoordination, Stadtplanung, Vermessung und
Kataster, Bauordnung, Denkmalpflege, Hochbau,
Tiefbau, Stadterneuerung, Wohnungsbauförderung,
Grünflächen, Umwelt, Abfallwirtschaft, Tierpark



Stadt CHEMNITZ

Stadt Chemnitz • Dezernat 6 • 09106 Chemnitz

Stadtrat

Herrn Volkmar Zschocke

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Markt 1

09111 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz

Datum 03.06.2009

Unser(e) Zeichen/Az

Durchwahl 0371/488 7731

Auskunft erteilt Frau Lull

Zimmer 407

Datum & Zeichen 17.12.2008

Ihres Schreibens RA-277/2008

E-Mail kerstin.lull@

stadt-chemnitz.de

Ihre Ratsanfrage Nr. RA-277/2008, Nachfrage zu RA-255/2008

Sehr geehrter Herr Zschocke,

Bezug nehmend auf Ihre Ratsanfrage vom 17.12.2008, den Zwischenbescheid an Sie und die gemeinsamen Abstimmungen zum weiteren Vorgehen möchte ich Sie abschließend über den erreichten Sachstand informieren.

Nach umfangreicher Prüfung des Sachverhaltes mittels einem Prozess der Bürgerabstimmung, Fahrgastbefragung und erneuter tiefgründiger Unterlegung des Bedienangebotes wie es im Nahverkehrsplan der Stadt Chemnitz, Fortschreibung für die Jahre 2006-2010 (Stadtratsbeschluss B-68/2006 vom 15.11.2006) beschlossen wurde, möchte ich Ihnen mitteilen, dass die Bedienung durch die Linie 22 mit Beendigung der Baustelle an der Straßenbahnbrücke über die Chemnitz und DB-Anlagen wieder über die HS Markersdorfer Straße (Stadtbahnlinie 5) erfolgt.

Die Linie 93 bedient ebenfalls wieder die Stadtbahnhaltestelle, allerdings vorerst im 30-Minuten-Takt. Dies ist auch für uns noch nicht befriedigend, so dass wir als Aufgabenträger im ÖPNV gegenüber der CVAG Nachbesserungsbedarf gefordert haben. Die konkrete Aufgabenstellung an die CVAG können Sie den beigelegten Schreiben an die CVAG entnehmen.

Da Sie in den Prozess der Lösungsfindung ständig persönlich eingebunden waren sowie auch an der abschließenden Beratung mit der Bürgerinitiative am 21.04.2009 teilgenommen haben, gehen wir davon aus, dass auf die Vielzahl der Fragen in Ihrer Ratsanfrage im Gespräch ausreichend eingegangen wurde und diese somit hier nicht noch einmal erläutert werden müssen.

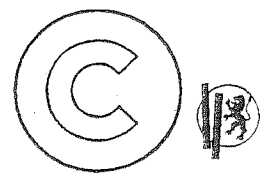
Mit freundlichen Grüßen



Wessler

Bürgermeisterin

Anlagen: Schreiben an die CVAG vom 14.04.2009
Schreiben an die CVAG vom 29.04.2009



© Stadt Chemnitz • Amt 66 • 09106 Chemnitz
Chemnitzer Verkehrs-AG
Vorstand
PF 114
09001 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz
Datum 14.04.2009
Unser(e) Zeichen/Az
Durchwahl 0371/488 773 1
Auskunft erteilt Frau Lull
Zimmer 407
Datum & Zeichen
Ihres Schreibens
E-Mail kerstin.lull@
stadt-chemnitz.de

Linienführung und Takt der Linien 22, 23, 42, 52, 93 und 5

Sehr geehrter Herr Degreif,
sehr geehrter Herr Rasemann,

unter Berücksichtigung der vorangegangenen Untersuchungen zu o. g. Linien legt das Tiefbauamt folgende Bedienung/Linienwege fest:

Linie 23:

Entsprechend Konzessionsantrag vom 22.10.2008, Verlängerung von ZH bis Neefepark.

Linie 22:

Entsprechend Linienweg 30.03.2008.

Linie 42:

entfällt

Linie 52:

entfällt

Linie 93:

Entsprechend Linienweg 30.03.2008 der Linien 42 und 52, jedoch nur zwischen Neefepark, Hutholz und Quartierbefahrung (ehemals Linie 52).

Vertaktung Linie 22 und Linie 5:

Linie 5 befährt im 10-Minuten-Takt die HS Markersdorfer Straße. Die Linie 22 wird möglichst ideal an der HS Markersdorfer Straße mit der Linie 5 vertaktet. Dabei werden die notwendigen Umsteigezeiten berücksichtigt.

Vertaktung Linie 93:

Mindestens 1x pro Stunde soll die Linie 93 in Fahrplanlage zwischen Linie 22 mit der Linie 5 vertaktet werden.

Weitere Bedienung:

Es ist von der CVAG ein Vorschlag zu erarbeiten, wie ein weiterer Umstieg zur Linie 5 an der HS Markersdorfer Straße hergestellt werden kann. Dabei sind die möglichen Fahrtbeziehungen (welche Linie kann dafür genutzt werden) und die dafür entstehenden Kosten nachvollziehbar darzustellen.

Entsprechend dem Fahrplanentwurf der CVAG für die Linien 5, 22, 93 und einem weiteren (eventuell kostenrelevanten) Umstieg behält sich der Aufgabenträger vor, eine weitere Fahrt zur HS Markersdorfer Straße zu bestellen.

Fahrplanentwurf:

Die Übergabe des Fahrplanentwurfes erfolgt bis Freitag, den 17.04.09 an die Stadt Chemnitz per Email. Somit ist gesichert, dass zur Produktkonferenz am 20.04.2008 eine Aussage dazu von Seiten des Aufgabenträgers getroffen werden kann.

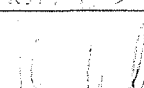
Anschließend erfolgen (voraussichtlich am 21.04.2009) der Termin mit der Bürgerinitiative und eine Information an die Landesdirektion bis 27.04.09.


Somit ist gesichert, dass die Inbetriebnahme der geänderten Linienführungen nach Beendigung der Baumaßnahme Südringbrücke Anfang Mai 2009 erfolgen kann.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Lull unter 0371/488 7731 bzw. unter kerstin.lull@stadt-chemnitz.de.

Mit freundlichen Grüßen


Gregorzyk
Amtsleiter

5.	4.	3.	2. 66.6	1. 32,66.6	Struktureinheit
			14.4.2009	14.04.09	Datum
			i.D.L. 62		Signum/ Name

 Stadt Chemnitz • Amt 66 • 09106 Chemnitz
 Chemnitzer Verkehrs-AG
 Vorstand
 PF 114
 09001 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
 09120 Chemnitz
 Datum 29.04.2009
 Unser(e) Zeichen/Az
 Durchwahl 0371/488 7731
 Auskunft erteilt Frau Lull
 Zimmer 407
 Datum & Zeichen
 Ihres Schreibens
 E-Mail kerstin.lull@
 stadt-chemnitz.de

ÖV-Erschließung Stadtteil Markersdorf (Süd)

Sehr geehrter Herr Degreif,
 sehr geehrter Herr Rasemann,

Bezug nehmend auf mein Schreiben vom 14.04.2009 und in Auswertung der Beratung vom 21.04.2009, in welcher wir zusammen mit der CVAG den erreichten Abstimmungsstand zur zukünftigen ÖPNV-Erschließung mit Vertretern der Bürgerinitiative Nahverkehr Markersdorf (Süd) diskutiert haben, möchte ich folgendes konkretisieren:

Wir sehen mit der Umsetzung des Nahverkehrsplanes (NVP) die Notwendigkeit, die Stadtbahnlinie 5 zu stärken und diese hierfür in einem stringenten 10-Minuten-Takt mit den Buslinien an der HS Markersdorfer Straße in und aus Richtung Markersdorf (Süd) zu verknüpfen. Weiterhin sehen wir die Notwendigkeit, das Gebiet um die HS Wilhelm-Firl-Straße auf Grund des erkennbar hohen Fahrgastpotenzials besser zu erschließen. Auch hier sehen wir den NVP als Maßstab, der eine Bedienung durch eine (Quartiers-)Buslinie im 20-Minuten-Takt vorsieht.

Unter diesen Voraussetzungen stimmen wir dem Fahrplanentwurf, welcher uns per mail am 17.04.2009 zugestellt wurde, nur bezogen auf die Linien 5 und 22 zu. Mit Fertigstellung der Baumaßnahme Südringbrücke sollte der Fahrplan entsprechend umgesetzt werden.

Für den uns ebenfalls zugestellten Fahrplanentwurf der Linie 93 sehen wir Modifizierungsbedarf, auch wenn klar ist, dass wir aus zeitlichen Gründen ab Fertigstellung der Baumaßnahme Südringbrücke mit einer Übergangslösung gemäß Ihrem Fahrplanentwurf vom 17.04.2009 auch für die Linie 93 leben müssen. Wir gehen aber davon aus, dass zukünftig im Bereich Hutholz / Markersdorf wieder eine Buslinie im 20-Minuten-Takt entsprechend der Linie 52 mit Stand 30.03.2008 verkehren muss. Die Fahrplanlage soll exakt um 10 Minuten versetzt zur Fahrplanlage der Linie 22 an der Haltestelle Markersdorfer Straße liegen. Für den Bereich zwischen Hutholz und Neefepark kann es beim 30-Minuten-Takt der Linie 93 bleiben.

Wir können uns in der Zusammenschau aller relevanten Linien im Bereich Hutholz / Markersdorf und Neefepark das zukünftige Netz wie folgt vorstellen:

Linie 22:

Entsprechend Linienweg 30.03.2008 und Fahrplanentwurf 17.04.2009

Linie 23:

Entsprechend Konzessionsantrag vom 22.10.2008, Verlängerung von ZH bis Neefepark.
(aus unserer Sicht Verlängerung bis Hutholz denkbar, siehe Vorschlag zur zukünftigen Linie 93)

Linie 42:

entfällt

Linie 52 (20-Minuten-Takt!):

Entsprechend Linienweg 30.03.2008 und Fahrplanentwurf in exakter Fahrplanlage zwischen den Zeiten der Linie 22 an HS Markersdorfer Straße

Linie 93:

Entsprechend Linienweg 30.03.2008 der Linie 42, jedoch nur zwischen Neefepark und Hutholz
(hier ist aus unserer Sicht auch die Verlängerung der Linie 23 bis Hutholz denkbar)

Vertaktung Linien 5, 22 und 52:

Linie 5 befährt im 10-Minuten-Takt HS Markersdorfer Straße, Linie 22 wird an HS Markersdorfer Straße mit Linie 5 vertaktet (gemäß Fahrplanentwurf 17.04.2009), Linie 52 wird in exakter Zwischenlage zur Linie 22 an der HS Markersdorfer Straße vertaktet (somit 10-Minuten-Takt auch im Busverkehr).

Wir bitten Sie, unter diesen Vorgaben einen modifizierten Fahrplanentwurf zu erarbeiten und an uns zu übergeben. Folgende Zeitschiene stellen wir uns dabei vor:

Stufe 1: Umsetzung gemäß Fahrplanentwurf vom 17.04.2009 für die Linien 5, 22 und 93.



Stufe 2: Inbetriebnahme des oben dargestellten modifizierten Busnetzes zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009.

Uns ist daran gelegen, die Stufe 2 spätestens im Dezember 2009 in Betrieb gehen zu lassen. Eine zeitliche und inhaltliche Entzerrung zur Abstimmung des modifizierten NVP für die Gesamtstadt im Stadtrat kann jedoch nur erreicht werden, wenn eine abgestimmte Lösung nach o. g. Vorgaben vor dem Stadtrat im Oktober 2009 vorliegt. **Wir bitten daher um eine zeitnahe Bearbeitung der Fahrpläne und Übergabe an das Tiefbauamt mit Darstellung der Linienwege, Fahrpläne und Kilometerleistungen bis Ende Mai 2009.**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Lull unter 0371/488 7731 bzw. unter kerstin.lull@stadt-chemnitz.de.

Mit freundlichen Grüßen

Gregorzyk
Amtsleiter

2. 18.05.09	1. 06.06.09	Struktureinheit
30.04.09	29.04.09	Datum
		Signum/ Name